

## ADAC-Checkliste für die Buchung eines Mietwagens

(vgl. auch Checkliste zur Übernahme des Mietwagens [www.adac.de/automiete](http://www.adac.de/automiete) )

Die folgende ADAC-Checkliste soll als Leitfaden für die Buchung eines Mietwagens dienen, um überraschende Kosten zu vermeiden.

- **Mietpreise vorab vergleichen!**
  - Recherchieren sie Preisunterschiede der Anbieter im Internet
  - Lassen Sie sich Angebote im Reisebüro erstellen
  - Nutzen Sie die ADAC-Mitgliedschaft: Ermäßigung bei ADAC-Vertragspartnern/Clubmobil ([www.adac.de/Autovermietung](http://www.adac.de/Autovermietung) )
  
- **Mietbedingungen und Versicherungsschutz:**

Lassen Sie sich die Mietbedingungen aushändigen (oder Internetausdruck) und prüfen Sie den Leistungsumfang sowie den Versicherungsschutz:

  - Achten Sie im Ausland auf die Mindestdeckungssummen der Kfz-Haftpflichtversicherung (aktuelle Übersicht zu finden unter [www.avus-group.com](http://www.avus-group.com) ).
  - Bei Unterversicherung „Mallorca-Police“ oder „Traveller Police“ abschließen (evtl. bei Buchung mit Kreditkarte enthalten)
  - Der Mietvertrag sollte nur mit **Vollkaskoversicherung** abgeschlossen werden! Prüfen Sie die Höhe der Selbstbeteiligung. Abschluss ohne Selbstbeteiligung gegen Aufpreis möglich. Prüfen Sie den Leistungsumfang auf Ausschlüsse (Reifen, Felgen, Unterboden, Steinschlag)
  - evtl. Diebstahlversicherung abschließen, soweit nicht in Vollkasko enthalten (prüfen ob auch persönliche Gegenstände im Auto davon mit umfasst sind)
  - Vorsicht vor **unnötigen Zusatzversicherungen**: Wird bereits beim Vermittler ein Tarif mit Rückerstattung der Selbstbeteiligung gebucht, sollte darauf geachtet werden, dass vor Ort keine zusätzliche Versicherung zum Ausschluss der Selbstbeteiligung abgeschlossen wird. Denn für diesen Fall erfolgt keine nachträgliche Erstattung der Zusatzkosten durch den Vermittler.
  
- **Automiete im Ausland:**

Bei der Automiete im Ausland ist zu beachten, dass der Vertragsschluss im Ausland erfolgt. Probleme können sich in Bezug auf das anzuwendende Recht und den Gerichtsstand ergeben. Empfehlenswert ist daher die Buchung in einer deutschen Niederlassung oder bei einem deutschen Vermittler, da in solchen Fällen ggf. auch das deutsche Recht und der Verbraucherrichtsstand am Wohnsitz des Mieters zur Anwendung kommen kann.
  
- **Extrakosten:** Fragen Sie nach!
  - Wünschen Sie eine individuelle **Sonderausstattung** (Winterreifen, Kindersitz, Navigationssystem, Automatik, Diesel, Gepäckträger für Fahrräder oder Ski, Schneeketten) so müssen Sie mit Extrakosten rechnen. Erfragen Sie die genauen Zusatzkosten und reservieren Sie die Zusatzausstattung bei Bedarf. Verlangen Sie eine schriftliche Bestätigung!
  - Soll der Mietwagen an einem anderen Ort zurückgegeben werden (sog. **Einwegmiete**) fallen meist Zusatzgebühren an. Auch beim Entleihen an **Flughäfen** und **Bahnhöfen** oder beim Verbringen oder Abholen zum/vom Hotel muss mit Mehrkosten gerechnet werden.
  - Mehrkosten für die Eintragung **zusätzlicher Fahrer** oder Fahrer **jünger als 25 Jahre**. Achten Sie auf das Mindest-/Höchstalter, Dauer des Führerscheinbesitzes.
  
- **Übernahme und Rückgabe des Mietwagens:**

Erkundigen Sie sich wie die Übernahme und Rückgabe des Mietwagens erfolgen soll!

  - Wann muss der Mietwagen übernommen werden, wie lange wird er bereitgehalten (Zusatzgebühren außerhalb der Öffnungszeiten und /oder bei verspäteter Übernahme möglich!).
  - Klären Sie ab, wann und wo der Wagen zurückgegeben werden soll.
  - Erkundigen Sie sich nach den Öffnungszeiten der Mietwagenstation und

- nach den Mehrkosten bei einer verspäteten oder vorzeitigen Rückgabe.
- **Auslandsfahrten mit dem Mietwagen:**  
Bei Fahrten ins Ausland sollten die geplanten Länder angegeben werden. Achten Sie auf gesperrte Länder (evtl. ost- und südosteuropäische Länder, insbesondere Luxusklassen)  
Fragen Sie nach anfallenden Zusatzkosten!
- **Kilometerbegrenzung:**
  - Achten Sie auf Inklusiv Kilometer oder Kilometerbegrenzungen!
  - Bei Kilometerbegrenzung: Kosten pro km bei Überschreitung erfragen
- **Notwendige Dokumente:**  
Erkundigen Sie sich nach den notwendigen Dokumenten bei der Übernahme:
  - Welche Kreditkarten werden akzeptiert – wird eine Kreditkarten PIN benötigt?
  - Kann mit EC-Karte gezahlt werden?
  - Original-Führerschein /Internationaler Führerschein außerhalb der EU
  - Personalausweis/ Reisepass
- **Begriffserklärungen**
  - „**Check out**“: Anders als beim Flug oder im Hotel ist hier die Anmietung des Mietwagens in der Mietwagenstation gemeint (= Entgegennahme/Abholung des Mietwagens)
  - „**Check in**“: Rückgabe des Mietwagens
  - die „**Mallorca Police**“ deckt über den Mindestversicherungsschutz hinausgehende Ansprüche des Geschädigten. Sie ist eine zusätzliche Kfz-Haftpflichtversicherung für Mietwagen. Sie gilt europaweit (inklusive Kanarische Inseln und Madeira) und nicht nur in Mallorca!
  - die „**Traveller Police**“ gilt weltweit und bietet in der Regel eine Deckung von 500.000 Euro für Sach- und Personenschäden.
- **Mietwagenklassifizierung:**  
Überlegen Sie sich welche **Pkw-Fahrzeuggruppe** Sie buchen möchten:  
Meist können keine bestimmten Fahrzeugmodelle, sondern nur bestimmte Fahrzeuggruppen gebucht werden.

Anhand der sog. **CRS-** oder **SIPP-Codes** (Computerreservierungssystem/ Standard Interline Passenger Procedures = 4-buchstabiges Kürzel zur Mietwagenklassifizierung nach internationalem Standard) können die einzelnen Fahrzeugmodelle klassifiziert werden. Unter [www.acriss.org](http://www.acriss.org) finden Sie die Sipp-Codes der ACRISS nach internationalem Standard.

**Versicherungskürzel** (Quelle: EZV):

<b>ALI</b>	(Additional Liability Insurance), <b>LIS</b> (Liability Insurance Supplement) Pauschale Erhöhung der Haftpflicht-Deckungssumme
<b>LDW</b>	(Loss Damage Waiver) Vollkaskoversicherung mit Haftungsbefreiung für Schäden am Mietwagen, auch bei Diebstahl und Vandalismus
<b>CDW</b>	(Collision Damage Waiver) Vollkaskoversicherung mit Haftungsreduzierung, aber nicht automatisch mit Haftungsbefreiung (von Land zu Land verschieden)
<b>PAI</b>	(Personal Accident Insurance) Insassenversicherung bei Verletzung oder Tod
<b>PEP</b>	(Personal Effects Protection), <b>PEC</b> (Personal Effects Coverage) Gepäckversicherung
<b>PERSPRO/CCP</b>	(Carefree Personal Protection) Personen- und Gepäckversicherung, zusätzlich Deckung für einige Arztnotfalldienste
<b>UMP</b>	(Uninsured Motorist Protection) Zusatzversicherung bei Verletzung oder Tod durch unterversicherte/flüchtige Unfallgegner
<b>SCDW</b>	(Super CDW) Vollkaskoversicherung mit besonders niedriger oder völlig ohne Selbstbeteiligung
<b>TP</b>	Diebstahlversicherung, häufig mit Selbstbeteiligung
<b>STP</b>	(Super TP) Diebstahlversicherung mit besonders niedriger oder völlig ohne Selbstbeteiligung